

# Für Bürger engagiert im gemeinsamen Büro

## Kulturloge und „Menschen in Hanau“ unter einem Dach

**HANAU** ▪ Die Initiative „Menschen in Hanau“ und der Verein Kulturloge Hanau engagieren sich dafür, dass alle Menschen in der Brüder-Grimm-Stadt am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Alter, Herkunft, Behinderung oder ein schmaler Geldbeutel sollen dabei kein Hinderungsgrund sein.

Beide Initiativen haben ein gemeinsames Büro im „Haus am Steinheimer Tor“ bezogen. Dort wirken Lisa Uibel und Gabriele Bromboszcz als Vertreterinnen der Kulturloge sowie Sylvie Janka und Karin Clemens von „Menschen in Hanau“.

Die Initiative „Menschen in Hanau“ hat sich im Rahmen eines städtischen Inklusionsprojekts im Sommer 2016

entwickelt. Die rund 20 Mitglieder machen mit Aktionen auf Barrieren aufmerksam, die Menschen mit Beeinträchtigungen ein selbstbestimmtes Leben erschweren. Das barrierefrei erreichbare Büro ist Anlaufstelle für alle Bürgerinnen und Bürger, denen das Thema Inklusion am Herzen liegt. Karin Clemens ist dienstags von 15 bis 17 Uhr anwesend (06181 5073-277; [karin.clemens@menschen-in-hanau.de](mailto:karin.clemens@menschen-in-hanau.de)), Sylvie Janka unter derselben Nummer mittwochs von 9 bis 17 Uhr ([sylvie.janka@menschen-in-hanau.de](mailto:sylvie.janka@menschen-in-hanau.de)).

Lisa Uibel und Gabriele Bromboszcz sind die Seele der Kulturloge. Sie vermitteln freie Kartenkontingente für Kultur- und Sportveranstaltungen an einkommensschwache Hanauerinnen und Hanauer. Hartz IV-Empfänger, Arbeitslose, Senioren mit Grundsicherung, Alleinerziehende und Familien mit kleinem Einkommen, aber auch Flüchtlinge können sich über Flyer bei sozialen Einrichtungen melden und ankreuzen, welche Kultursparte sie am liebsten besuchen möchten. Hat die Kulturloge nicht verkaufte Karten zu vergeben, werden die Interessierten angerufen. Die Karten werden dann auf ihre Namen an der Kasse hinterlegt.

Für die Kulturloge Hanau ist das Büro im Haus am Steinheimer Tor die Nahtstelle zwischen den 16 Veranstaltern, die Karten anbieten, den 45 Sozialpartnern, bei de-



**Wollen gemeinsam Hürden abbauen: Mitglieder von „Menschen in Hanau“ und der Kulturloge. Beide Initiativen unterhalten im Haus am Steinheimer Tor ein gemeinsames Büro. ▪ Foto: p**

nen man sich anmelden kann und den Nutzern dieses Angebots. Bislang sind 75 Kulturinteressierte registriert, davon 37 Kinder und 38 Erwachsene. Seit Februar wurden 72 Karten an 36 Personen vergeben. Die vermittelten Kulturgäste kamen mit An-

meldungen des Diakonischen Werks Hanau, des Caritas-Verbandes für den Main-Kinzig-Kreis und der Stiftung Lichtblick der Evangelischen Marienkirchengemeinde Hanau zur Kulturloge.

Uibel und Bromboszcz bieten in dem Büro keine Bera-

tung an. Wer sich näher über die Kulturloge informieren möchte, kann sich bei der Stadt Hanau an Wolfgang Kischel wenden ([wolfgang.kischel@hanau.de](mailto:wolfgang.kischel@hanau.de), 06181/295-969) oder im Internet unter [www.kulturloge-hanau.de](http://www.kulturloge-hanau.de) nachschauen. ▪ did